

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Geruch (1730)**

- 1 In einem Körper wird erzeugt und vermehret,
- 2 Wenn er bewegeet wird, des Niechens Krafft.
- 3 Der Ambra hat die Eigenschafft,
- 4 Er riecht, wenn man ihn reibt. Wenn Feuer Wachs verzehret,
- 5 Vergnügt es den Geruch. Nicht minder, wenn im Lenzen
- 6 Der Morgenröthe Fleiß auf die beblühnte Au'
- 7 Die süßen Thränen giesst, den Seegen-reichen Thau,
- 8 Und daß der Sonnen Gluht, wodurch die Lüffte gläntzen,
- 9 Den Schmeltz der Wiesen dörret, der Farben Schmuck beseelet,
- 10 Der junge Zephir dann zu der Vollkommenheit
- 11 Derjenigen, die er zu seiner Lieb' erwehlet,
- 12 Der Seufzer Lauigkeit,
- 13 Die nütz-und fruchtbar, treibt; er Florens süßen Geist
- 14 An allen Orten führt. Da von den Blumen sich
- 15 Ein Geist voll Balsam reisst.

(Textopus: Von dem Geruch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6455>)